

# **BÖDECKER IQ**

**69**

(1/2018)

SCHREIBAUFRUF 2017/2018  
des **Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e.V.**  
in Kooperation mit  
dem **Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.**

**Unzensuriert und unfrisiert: Erzählt uns was!**

Wir rufen wieder alle Schüler und Schülerinnen zu einem großen Schreibwettbewerb auf. Ein einengendes Thema oder eine Formvorgabe hierfür gibt es auch in diesem Jahr nicht. Es ist alles möglich: vom Verlauf eines mit allen fünf Sinnen erlebten Tages, von der Beschreibung einer Reise, bis zu Erfahrungen mit dem „ersten“ oder dem „letzten Mal“: zum ersten Mal eine Sechse, zum ersten Mal im Krankenhaus, zum ersten Mal verliebt oder zum letzten Mal geraucht ... Versucht ganz natürlich zu erzählen und nicht zu schwatzen. Versucht, auch wenn es sein muss, gegen den Strich zu erzählen: zum Beispiel über Träume, Sehnsüchte und Hoffnungen oder wie es sich mit zerstörter Freundschaft, mit enttäuschter Liebe, mit den Tränen, mit der Wut, mit den eigenen tagtäglichen Problemen oder denen der Eltern beziehungsweise den Erwachsenen überhaupt lebt. Keiner kann euch vorschreiben, worüber ihr schreiben sollt.

Um Erinnerungen festzuhalten, könnte ein Brief oder eine Tagebuchnotiz eine passende Form sein - Erinnerungen an die Großeltern eventuell, die viel wussten und vieles verzeihen konnten, an das Lieblingstier oder einen ganz besonderen Moment ... Auch Portraits eurer Banknachbarin, des Freundes, der alten Frau von nebenan, des Lehrers, der Trainerin und vieler anderer Mitmenschen sind möglich. Ja, man könnte sogar die leblosen Dinge zu Wort kommen lassen: ein Stein ist gar nicht so leblos, wie viele denken... Auch nachdenkswerte Jubiläen wie der 400. Jahrestag des Beginns des Dreißigjährigen Krieges oder der 100. Geburtstag Nelson Mandelas könnten Anregungen geben.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen. Unser Aufruf gilt für das gesamte Schuljahr und endet am letzten Schultag vor den Sommerferien (in Sachsen-Anhalt 27.06.2018). Dann wählt eine Jury im Archiv für Kindertexte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die interessantesten, ehrlichsten, originellsten Arbeiten für ein Lesebuch aus. Wenn

ihr an einer Veröffentlichung eures Textes in diesem Lesebuch interessiert seid, sollte dieser allerdings nicht länger als 2-3 A4-Seiten sein. Alle eingereichten Texte werden in das Archiv für Kindertexte aufgenommen und stehen dort auch Forschungszwecken und entsprechenden Publikationen zur Verfügung. Einige Einsender werden dann sogar zu Schreibwerkstätten eingeladen oder bekommen Gelegenheit, ihre Texte öffentlich vorzutragen.

Schickt eure Texte bitte mit folgenden Angaben:

*Name* an

*Vorname*

*Alter/Klasse*

*Schule*

*Anschrift*

**Dirk Bierbaß**

**Dessauer Straße 28**

**06118 Halle**

**0345-2907342**

**Dirk.Bierbass@yahoo.de**

**www.fbk-lsa.de**

Bitte sendet möglichst Kopien ein, da wir all eure Texte unmöglich zurücksenden können. Es wäre außerdem schön, wenn ihr die Texte auch in digitaler Form einreicht, da wir so besser mit ihnen weiterarbeiten können. Und natürlich müssen die Texte von Euch sein!

An jedem **2. Mittwoch im Monat** besteht **ab 16.00 Uhr** sogar die Möglichkeit, im **Krokoseum der Franckeschen Stiftungen zu Halle** (06110 Halle, Franckeplatz 1, Historisches Waisenhaus) mit Euren Ideen oder Texten einen erfahrenen Schriftsteller zu konsultieren.

**Aus der Projektarbeit:**

**Die neuen Sendungen des FBK-Literaturfernsehens „Leseland Sachsen-Anhalt“ sind als *stream* abrufbar unter:**  
<http://www.ok-magdeburg.de/sendungen/leseland/>

**Informationen zu unserem Partner „Archiv für Kindertexte“ an der MLU über diesen Link:**  
[http://schulpaed.philfak3.uni-halle.de/grundschule\\_bereiche\\_mitarbeiter/deutsch/archiv\\_fuer\\_kindertexte](http://schulpaed.philfak3.uni-halle.de/grundschule_bereiche_mitarbeiter/deutsch/archiv_fuer_kindertexte)

**Die gemeinsame „Talentinsel“ der LKJ und des FBK findet man unter:** [www.facebook.com/talentinselsachsenanhalt](http://www.facebook.com/talentinselsachsenanhalt)  
und [www.talentinsel.de](http://www.talentinsel.de)

**Aktuelles zu Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V. über:**  
<http://www.kulturkonferenz-sachsen-anhalt.de/>

## Mitteilungen

Wir trauern um unser Mitglied  
**Hans Eberhard Fischer** (1927 – 2017)  
der am 7. November verstarb.

Unser Vorstandsmitglied **Marco Organo** erhielt am 28. November in Quedlinburg den Klopstock-Förderpreis des Landes Sachsen-Anhalt.

Unsere Vorsitzende **Dorothea Iser** wird am 11. Dezember mit dem Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.  
Wir gratulieren!

## **PRESSE:**

### **www.kultur-bildet.de, 4. Dezember 2018**

Als Initiative im Rahmen des Programms "Kultur macht stark" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gründete der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise (FBK) deutschlandweit lokale "Bündnisse für Bildung". Die „Autorenpatenschaften“ organisierten: Professionelle Kinder- und Jugendbuchautoren führten 8- bis 18-Jährige an das Lesen und Schreiben literarischer Texte heran, Heranwachsende entdeckten mit Hilfe von professionell Schreibenden neue Ausdrucksformen und erschlossen sich einen neuen Erfahrungshorizont. Vor allem bei Autorenbegegnungen und in Schreibwerkstätten entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Texte, welche unter Anleitung der Autoreninnen und Autoren in einem intensiven Entstehungs- und Wandlungsprozess diskutiert, bearbeitet und vorgetragen wurden. Am Ende jeder Autorenpatenschaft gibt schließlich eine Publikation Einblicke in das jeweilige, gemeinsame Projektjahr – nicht zuletzt, um zur Nachahmung anzuregen. Seit Beginn des Autorenpatenschaften-Projekts 2013 sind bereits 29 Publikationen im Mitteldeutschen Verlag erschienen. Am 9. Dezember 2017 wird in Wittenberg nun der 30. Band dieser Reihe im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgestellt und er ist Ergebnis einer besonderen Autorenpatenschaft: Mit dem abschließenden Band 30 kommt nun noch eine besondere Sicht auf die in den „Autorenpatenschaften“ entstandenen Texten hinzu, denn Schülerinnen und Schüler rezensierten die anderen 29 Autorenpatenschaftsbücher, äußerten ihre Meinung zu all dem, was Gleichaltrige schrieben. Das Buch ist online als PDF bereits hier zu finden. Jürgen Jankofsky – in der Doppelfunktion als Autorenpate dieses 30. Bandes und Koordinator des Autorenpatenschaften-Programms des FBK – wurde von Ulrike Plüschke von der „Kultur bildet.“-Redaktion befragt.

**Ulrike Plüschke: Herr Jankofsky, würden Sie bitte kurz beschreiben, wer an dieser Autorenpatenschaft beteiligt war und wie die Idee entstanden ist, einen Rezensitionsband zu den vorherigen 29 Publikationen zu veröffentlichen.**

Jürgen Jankofsky: Wann immer ich in den letzten 5 Jahren in der

Bundesrepublik unterwegs war, um Schreibwerkstätten oder Buchpremierer im Rahmen unserer "Autorenpatenschaften" zu besuchen, erlebte ich Schüler allen Alters, die nicht nur konzentriert an ihren Texten arbeiteten und diese überzeugend vortrugen, sondern zudem auch interessiert und gewissenhaft Texte anderer schreibender Schüler diskutierten. Und keinesfalls nur die der eigenen Altersklasse! Wer schreibt, entwickelt offenbar auch einen Sinn dafür, wie hilfreich und wichtig Text-Kritik fürs Weiterschreiben sein kann. Ich begriff, dass dieser Part ein bedeutender Bestandteil unseres Gesamtprojektes ist, der aber bislang nicht sichtbar wurde. So entschloss ich mich, die Arbeit dieser 5 Bündnis-Jahre nicht nur selbst zu resümieren, sondern (quasi als "Wahrheitsbeweis") Heranwachsende darüber urteilen zu lassen, was andere Heranwachsende mit Hilfe von Autorenpatinnen und -paten zu Papier brachten. Hierbei konnte ich mein Netzwerk zu schreibenden Schülern vor allem in Sachsen-Anhalt nutzen und baute so eine "Rezensions-Werkstatt" auf. In verschiedenen Gruppen beteiligten sich dann Achtjährige ebenso wie Vierzehn- oder Achtzehnjährige. Mädchen vor allem.

Wichtig auch: dass sich Prof. Dr. Michael Ritter, Erziehungswissenschaftler an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Leiter des (weltweit einzigen) Archivs für Kindertexte, mit resümierte, hierbei neben den Inhalten und Methoden der 29 Vorgängerbände nicht zuletzt auch den Band Nr. 30 aus wissenschaftlicher Sicht betrachtete.

### **Wie haben die Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe an- und wahrgenommen, über Texte von Gleichaltrigen zu schreiben?**

Schwierig war das Verteilen der 29 "Autorenpatenschaftsbücher" – wer liest und rezensiert welchen Band, welchen Text? Wen spricht was an? Da waren etliche Einführungs- und Diskussionsrunden notwendig. Aber als diese Hürde genommen war – und nicht nur 1 oder 2 oder 3, sondern tatsächlich alle bislang publizierten (Nr. 1-25) sowie die 4 weiteren Bände, die in diesem Jahr entstanden (Nr. 26-29) fast in Echtzeit des Entstehens – in status nascendi sozusagen – bei den jungen Rezensenten "angekommen" waren, lief die (Gruppen-)Arbeit so gut wie von selbst. Manche Teilnehmer rezensierten dann sogar mehrere Bücher, so dass im Band 30 längst nicht alles, was in den Rezensions-Werkstätten entstand,

enthalten sein kann. Diese Texte werden jedoch im Archiv für Kindertexte präsent sein.

**Was erwartet die Besucherinnen und Besucher der Abschlussveranstaltung am 9. Dezember in Wittenberg – kann man noch kurzfristig teilnehmen?**

Ja, kann man! Hier das Programm:

Abschlussveranstaltung „Autorenbegegnungen – Literatur lesen und schreiben mit Profis“ des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise im Rahmen von „Kultur macht stark . Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Ort: Stiftung Luthergedenkstätten, Lutherhaus, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Termin: 9. Dezember 2017, 15.00 Uhr

Begrüßung: Dr. Stefan Rhein, Direktor Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt

Grußwort: Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident Sachsen-Anhalt

Eröffnung: Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin BMBF

Moderation: Bas Böttcher, Autorenpatente, Berlin

Vorstellung des 5-Jahres-Projektes anhand des

Autorenpatenschaftsbuches Nr. 30 - Prof. Dr. Michael Ritter,

Mitherausgeber, MLU Halle-Wittenberg und Jürgen Jankofsky,

Projektleiter, Stellv. FBK-Bundesvorsitzender

Vertreter Lokaler Projektpartner aus 15 Bundesländern lesen Texte aus den jeweiligen Autorenpatenschaftsbüchern – Schreibende Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt stellen dazu ihre jeweiligen

Rezensionen vor

Alle 30 Autorenpatenschaftsbücher erscheinen im Mitteldeutschen Verlag in einem Schubert, dieser wird am Ende der Veranstaltung an alle Beteiligten überreicht und auch für weitere Projektarbeiten zur Verfügung stehen.

**Welches Resümee zieht der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise aus den Bündnissen für Bildung, die im Rahmen von "Kultur macht stark" in den Jahren 2013-2017 die Autorenpatenschaften umgesetzt haben?**

Für die Gesellschaft – „die Welt der Erwachsenen“ – besteht durch ehrliche Texte wie die in den „Autorenpatenschaftsbüchern“ von



Schülern vorgelegten eine einzigartige Möglichkeit in das Denken und Fühlen der kommenden Generation vorzudringen und so eigene Verhaltens- und Denkweisen, ja, gesellschaftliche Entwicklungen generell zu diskutieren und zu überprüfen. Dies ist ein Schatz, der nicht in der einen oder anderen (Bildungs-)Schublade abgelegt werden darf, ein Schatz, der nicht (Denk-)Schemata bedient, sondern durchaus zu neuen Denkweisen anregen kann.

Wäre es beispielsweise vorstellbar, dass die Ergebnisse dieses fünfjährigen (Modell-)Projekts zu Planungsgesprächen ermutigten, originelle Leseförderung, so vor allem das kreative Schreiben, Heranwachsenden kontinuierlich anzubieten? Entsprechend materiell und personell unteretzt durch geeignete Träger bundesweit? Und entsprechend unseres föderalen Systems sogar als (Wahl-)Schulfach? Gekoppelt an eine zielgerichtete (Autoren-)Gewinnung und (Lehrer-)Ausbildung und -qualifizierung?

**Schließen wir mit einem Ausblick: Wie geht es mit den Autorenpatenschaften im Rahmen von "Kultur macht stark II" ab 2018 weiter? Was bleibt gleich, was wird anders sein?**

Ja, der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise wird auch bei „Kultur macht stark II“ dabei sein. Unsere neue Initiative „Wörterwelten. Autorenpatenschaften II – Literatur lesen und schreiben mit Autor\*innen“ wurde von der Jury des BMBF zur Durchführung ausgewählt und wir werden ab 1.1.2018 mit 21 Ganzjahresprojekten starten. Dazu gibt es nun bei uns weitere Module, die auch eine Halbjahres-Projektdauer und Ferien- und Wochenend-Aktivitäten ermöglichen. Zudem werden wir erstmals auch Kindertagesstätten, also Vorschulkinder, einbeziehen.

**Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg!**

**Weitere Informationen**

[www.boedecker-buendnisse.de/](http://www.boedecker-buendnisse.de/)

Buch Autorenpatenschaften Nr. 30 [http://www.boedecker-buendnisse.de/mediapool/140/1409567/data/Autoren\\_Schluss\\_ORIGIN\\_AL\\_ML\\_NEU\\_1\\_.pdf](http://www.boedecker-buendnisse.de/mediapool/140/1409567/data/Autoren_Schluss_ORIGIN_AL_ML_NEU_1_.pdf)

Zum Projekt [www.boedecker-buendnisse.de/sachsen-anhalt-3.html](http://www.boedecker-buendnisse.de/sachsen-anhalt-3.html)

Autorenpatenschaften-Bücher im Mitteldeutschen Verlag  
[www.mitteldeutscherverlag.de/component/virtuemart/search?keyword=autorenpatenschaften&limitstart=0&option=com\\_virtuemart&view=category&virtuemart\\_category\\_id=0](http://www.mitteldeutscherverlag.de/component/virtuemart/search?keyword=autorenpatenschaften&limitstart=0&option=com_virtuemart&view=category&virtuemart_category_id=0)

### **Mitteldeutsche Zeitung, 18. Januar 2018**

Die zwölfte Schulschreiber-Werkstatt an der Friedrich-Bödecker-Grundschule in Laucha ist abgeschlossen. Nach Aussage von Jürgen Jankofsky, Schriftsteller und Vorsitzender des Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt, ist diese Anzahl Spitze in ganz Deutschland.

Die Schriftstellerin Katharina Mälzer hatte mit den Schülern die jüngste Schreibwerkstatt absolviert. 16 Mädchen und Jungen waren im Mai vorigen Jahres zu Schulschreibern ernannt worden. Bis Ende des Jahres waren bei den nunmehrigen Viertklässlern Fantasie, Einfallsreichtum und Ausdrucksvermögen gefragt. Es wurde gereimt, gedichtet und Geschichten wurden verfasst. Frau Mälzer stand in den Workshops den Neun- und Zehnjährigen beim Erarbeiten der Texte zur Seite, gab hilfreiche Schreibtipps. Zweimal im Monat besuchte die Merseburgerin die Lauchaer Schule, lernte mit den Kindern, weckte ihre Kreativität. Auch diesmal mit dem Ziel, am Ende des Projekts ein gemeinsames Buch herauszubringen.

Nach sieben Monaten wurde kürzlich von Jürgen Jankofsky und der Ober-Schulschreiberin die Schreibwerkstatt vorläufig geschlossen und auch das zwölfte Projekt fand seinen Abschluss. Die Schulschreiber hatten ihr Manuskript für „Das zwölfte Buch“ fertig. In einer Erstlesung stellten die jungen Autoren in der Aula den Schülern, Lehrern und Eltern die Texte vor. Stolz hielten die Mädchen und Jungen, in Reih und Glied sitzend, die Mappe mit ihren Kurzgeschichten und Gedichten in den Händen. Nach dem Gesang des Schulchores war es dann soweit. Die Nachwuchs-Schriftsteller gaben eine Kostprobe ihres Könnens ab und lasen ihre Beiträge vor. Die Gäste lauschten gespannt den Geschichten der jungen Schreiber, die in kleinen Gruppen vor das Mikrofon traten und das Thema „Traumhafte Zukunftsgeschichten“ mit den unterschiedlichsten Inhalten füllten.

Bastian Hahnemann zum Beispiel möchte einmal Fußballer, wie sein Idol Ronaldo werden. Lukas Kaiser erzählte von seinem Wohnort

Tröbsdorf und Denise Erl sah das Leben einen Tag lang aus der Hundeperspektive. Lina Ziehme wollte so gern ein Kaninchen und zu Weihnachten ging ihr Wunsch in Erfüllung. In der Erstlesung, in der die Schulschreiber einen Querschnitt ihrer bemerkenswerten Arbeiten vortrugen, erfuhr das Publikum so von mancherlei Träumen und Wünschen.

Gespannt warten nun die Schüler auf das Lesefest im April. Dann kommt Katharina Mälzer mit den im Dr. Ziethen Verlag frisch gedruckten Exemplaren nach Laucha. Die kleinen Schriftsteller werden zum ersten Mal ihre eigenen Geschichten mit dem Titel „Das zwölfte Buch“ in den Händen halten.

Schon seit zwölf Jahren bringt Jankofsky in der Lauchaer Grundschule motivierte künftige Viertklässler mit Buchautoren zusammen, um das Projekt „Schulschreiber“ durchzuführen. Von Seiten der Schule begleitete erneut die Lehrerin Gesa Bähler den Workshop. Sie und Schulleiterin Christiane Wiedenbeck zeigten sich wiederum positiv überrascht von den Geschichten: „Ein Schuljahr ohne das Schreibprojekt ist an unserer Grundschule gar nicht mehr vorstellbar“, sagte Frau Wiedenbeck und hofft auf die erfolgreiche Fortsetzung des Projektes.

**[www.lesen.in-deutschland.de](http://www.lesen.in-deutschland.de)**

Bücherfrühling des Landes Sachsen-Anhalt

*Veranstalter:* Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.

*Veranstaltungsort:* Salzwedel, Jeetze, Magdeburg, Osterburg, Laucha, Leuna, Halle,

*Datum:* 21.03.2018-25.06.2018

*Beschreibung:*

Am 21. März um 18.00 Uhr wird der Bücherfrühling 2018 des Landes Sachsen-Anhalt im Touristikzentrum am Geiseltalsee in Braunsbedra feierlich eröffnet. U. a. stellen Schülerinnen und Schüler Ergebnisse der Schreibwettbewerbe der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen e.V. und des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. vor. Bis zum 25. Juni bietet das Programm des Bücherfrühlings Buchpremierer, Schreibwerkstätten, Vorlesewettbewerbe und ein Literaturfest in der St.Franziskus-Grundschule in Halle.

*Zielgruppe:* Schüler/-innen

*Kontaktadresse:*

Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.  
Thiemstraße 7 (Literaturhaus)  
39104 Magdeburg  
Tel.: (0391) 4003541  
E-Mail: [info@fbk-lsa.de](mailto:info@fbk-lsa.de)  
Internet: <http://fbk-lsa.de/index.php?id=3>

**[www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de)**

**Bücherfrühling des Landes Sachsen-Anhalt**

**21.03.2018 - 25.06.2018**

Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel, Schulen  
Salzwedel, Jeetze, Magdeburg, Osterburg, Laucha, Leuna, Halle,  
[info@fbk-lsa.de](mailto:info@fbk-lsa.de)

Am 21. März um 18.00 Uhr wird der Bücherfrühling 2018 des Landes Sachsen-Anhalt im Touristikzentrum am Geiseltalsee in Braunsbedra feierlich eröffnet. U. a. stellen Schülerinnen und Schüler Ergebnisse der Schreibwettbewerbe der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen e.V. und des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. vor. Bis zum 25. Juni bietet das Programm des Bücherfrühlings Buchpremierer, Schreibwerkstätten, Vorlesewettbewerbe und ein Literaturfest in der St.Franziskus-Grundschule in Halle.

**PRESSEMITTEILUNGEN/MAILS/BRIEFE etc.**

Mail vom 2.12.2017 zum BIQ 68

Lieber Janko ... + natürlich auch liebe Dorothea,  
also: Ich trage eigentlich keinen Hut ... aber nun muss ich mir gleich  
mehrere kaufen ... um sie vor eurer so unglaublich umfassenden  
engagierten Arbeit zu ziehen!  
Es ist so umfangreich + vielfältig - habe es bislang nur "quer" gelesen:  
vorbildlich!  
Mit fast Scham + tiefem Bedauern ziehe ich Vergleiche zu Aktivitäten in  
Bayern: Hier geschieht einfach peinlich wenig ...  
Ich werde das Papier bei der nächsten Sitzung des hiesigen FBKs  
einbringen - kann nur hoffen, das, wenn wir wieder einen aktiven  
Vorstand haben, einiges von eurer Arbeit als Anregung genommen wird!

Dies in knappen Worten, mit herzlichem Gruß aus Landsberg am Lech  
Dirk (Walbrecker) – FBK Bayern

Nr. 747/2017

Magdeburg, 7. Dezember 2017

**Ministerpräsident Haseloff bei Abschlussveranstaltung  
„Autorenpatenschaften“ in Wittenberg**

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff nimmt **Samstag, 9. Dezember 2017, 15.00 Uhr, im Refektorium des Lutherhauses, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg**, an der Abschlussveranstaltung „Autorenpatenschaften – lesen und schreiben mit Profis“ teil und wird an die Anwesenden ein Grußwort richten.

Das durch den Friedrich-Bödecker-Kreis initiierte Projekt ist Teil des Großprojektes „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“, das über fünf Jahre hinweg durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Ziel ist es, benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 10 Jahren an das Lesen und Schreiben von Texten heranzuführen.

Pressemitteilung des Landesverbandes deutscher  
Schriftstellerinnen und Schriftsteller Sachsen- Anhalt  
zur  
**Auszeichnung der Autorin Dorothea Iser**

Die in Burg lebende und über Sachsen-Anhalt hinaus bekannte Schriftstellerin **Dorothea Iser** wurde am 11. Dezember 2017 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Nach Abschluss ihres Pädagogikstudiums als Erzieherin tätig, absolvierte sie das Fernstudium am Literaturinstitut in Leipzig. Seit ihrem Debüt „Wolkenberge tragen nicht“ 1979, hat sie Erzählungen, Romane, Kinderbücher und Gedichtbände vorgelegt. Im letzten Jahr erschien der dritte Band ihrer Romantrilogie „Kein Gott in der Nähe“, ein lebensumspannendes Werk, das vielschichtige Einblicke in die Entwicklung der Hauptfigur Susanne Lippmann gibt und mit ihr ein Stück Zeitgeschichte spiegelt.

Über ihr literarisches Werk hinaus, hat Dorothea Iser sich mit der Gründung und dem Aufbau des Pelikan e.V. und des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e.V. verdient gemacht, dessen Vorsitzende sie ist. Schüler hat sie zum Schreiben angeregt, ihre Arbeiten publiziert und die „InterLese“, Jugendbuchwochen und Tag der Autorinnen durchgeführt.

An der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie in Jerichow hat sie „Schreiben in der Klinik“ angeboten und geleitet. Es ging über das therapeutische Schreiben hinaus. Das besondere bestand in der Öffnung der Klinik für alle Schreibinteressierten. Ein ganzes Netz entstand in Sachsen-Anhalt und reichte darüber hinaus bis Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg. Dafür danken wir ihr und gratulieren ihr herzlich zu dieser hohen staatlichen Auszeichnung.

Renate Sattler  
-Vorsitzende-

Mail vom 12.12.2017

Lieber Janko,  
die Abschlussveranstaltung zu unserem Projekt in Wittenberg war wunderbar.

Da hat alles gestimmt: von der Führung durchs Lutherhaus, über die gelungene Festveranstaltung im Refektorium bis zum wunderschönen Schuber mit den Büchern. Alles vom Feinsten!

Mit besten Grüßen  
Heike (Lichtenberg)

Mail vom 13.12.2017

Hallo Herr Jankofsky,  
das Buch des 30. Bandes "Autorenpatenschaften" ist angekommen! Den Einband finde ich richtig toll und das, was ich schon gelesen habe, super. Danke nochmal! :-)

Ihre Luise (Pieper)

Mail vom 17.12.2017

Lieber Herr Jankofsky,  
die Abschlussveranstaltung am 9. Dezember war wirklich wunderbar. Vielen Dank dafür. Es war sehr beeindruckend, wie selbstsicher die schreibenden Schüler ihre Rezensionen vorgetragen haben und auch mit welchen eindrucksvollen Worten die Rezensionen geschrieben wurden. Auch fand ich es sehr interessant, einzelne Autorenpaten und ihre Erfahrungen mit diesem Projekt kennenzulernen. Das ist wirklich ein interessantes Projekt und ich freue mich für alle Beteiligten, dass es weitergehen wird.

Herzliche Grüße  
Annett Schiemann



Mail vom 31.12.2017

Lieber Janko,  
hab Dank für alle Deine Informationen das Jahr über! Für 2018 wünsche  
ich Dir gleichermaßen Entspannung wie Erfolg, Freude und Gesundheit!  
Bleib wohlauf  
wünscht Bernd (Wolff)

Mail des FBK Sachsen vom 24.01.2018

Nachruf

**„Gibt es eine bessere Form mit dem Leben fertig zu werden, als mit  
Liebe und Humor?“**

(Charles Dickens)

Regine Lemke, langjährige Vorsitzende des Börsenvereins des Deutschen  
Buchhandels Sachsen, Saachse-Anhalt und Thüringen und 6 Jahre lang  
Vorsitzende des Friedrich-Bödecker -Vereins Sachsen ist nach kurzer  
Krankheit im Alter von 68 Jahren am 22. Januar 2018 verstorben.

Wir gedenken ihrer als einem Menschen, der mit Tatkraft, Enthusiasmus u  
viel, viel Humor die Geschicke des Friedrich-Bödecker-Vereines geleitet u  
gelenkt hat. Sie hatte sich der Literatur, ihrer Verbreitung und der  
Leseförderung von Kindern und Jugendlichen besonders im ländlichen Ra

verschrieben.

Hier hat sie Großartiges geleistet, zupackend, fördernd, hilfsbereit, voller Ideen, Engagement und Tatendrang.

Regine Lemke ist dem Friedrich-Bödecker-Verein auch nach der Stabübergabe an Kerstin Kleine verbunden geblieben und stand ihm mit Rat und Tat prägend zur Seite.

Wir werden ihrer als einem Menschen gedenken, der mit beiden Beinen fest im Leben stand, niemals den Humor verlor und trotz einer Fülle von Aufgaben immer den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellte.

Kerstin Kleine

im Namen des Vorstandes

## **Mail vom 6.2.2018**

Sehr geehrte Frau Iser,  
Gabriele Brakebusch, Präsidentin des Landtags von Sachsen-Anhalt,  
bedankt sich für Ihre Einladung zur Eröffnung des Bücherfrühlings  
Sachsen-Anhalt 2018 am 21.03.2018 um 18:00 Uhr in Braunsbedra.  
Diese hat ihr persönlich vorgelegen.  
Aufgrund bereits bestehender Terminverpflichtungen kann sie Ihrer  
Einladung leider nicht folgen. Hierfür bitte ich um Verständnis.  
Ihrer Veranstaltung wünscht Frau Präsidentin einen guten Verlauf.  
Diesen Wünschen schließe ich mich gern an.  
Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag  
M. Nordt

## Jahresplanung 2018 - Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V.

(Stand 23.02.18)

Jan.-Dez	Beteiligung am Bundesprojekt „Bündnisse für Bildung II“
Jan-Dez.	FBK-Literaturfernsehen im OK Magdeburg am: 16.03./23.06./21.09./21.12.
Jan-Dez.	Monatliche Zusammenkünfte der Nachwuchsgruppen Halle und Magdeburg
	Auftakt Halle am 08.01. im Haus Fischer-von-Erlach-Str. 28 (weiter jeden 2. Mo im Monat, 19.00) / Auftakt Magdeburg am 24.01. im Literaturhaus (weiter jeden 4. Mi im Monat, 16.00)
Jan-Dez.	Unterstützung der Pelikan-Reihen: „Magdeburger Schreibrunde“ (2. Dienstag d.M. 10.00 Uhr in „Urania“, MD Nicolaipplatz 5); „Burger-Autorenkreis“ (am 1. Montag d.M. 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek „B. Reimann“ sowie der „Jerichower Schreibrunde“ im Fachkrankenhaus Jerichow n.V.
Jan.-Dez.	Workshop-Reihe in Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen, Start am 11.01. (weiter jeden 2. Mi im Monat, 16.00 Uhr)
Jan-Dez	Projekt „Stadtschreibwerkstatt“ mit der Stadtbibliothek Wernigerode und der Stadtbibliothek Salzwedel
03.-05.03.	Unterstützung Eröffnung Literaturhaus Halle
März-Juli	Bücherfrühling u.a. mit: 21.03. Eröffnung des Bücherfrühlings in Braunsbedra, 15.-18.03. Beteiligung an FBK-Aktivitäten auf der Leipziger Buchmesse und Leitung eines Diskussionsforum „Bündnisse für Bildung 2“
	11.03. Unterstützung des Halberstädter Literaturwettbewerbs
	Buchpremierer „Schulschreiberbuch“ in Loburg (10.04.), Laucha (17.04.) und Magdeburg (17.04.)
	06.04. Buchpremiere Wilhelm Bartsch im Literaturhaus Halle
	April. Regionale Schreibwerkstätten im Salzlandkreis
	25.04. Buchpremiere „Unzensiert und unfrisiert“ in den Franckeschen Stiftungen Halle
	Mai Unterst. der Magdeburger Grundschul-Vorlesewettbewerbe
	08.05. Unterst. des Burgenländer Grundschul-Vorlesewettbewerbe
	25.06. Literaturfest in der St. Franziskus Schule Halle
April-Okt.	Beteiligung an der Landesgartenschau in Burg – u.a. mit Schulschreiberbuch-Premiere am 01.06.
April-Dez.	Beteiligung am PEN-Projekt „Schule und Exil“
Mai-Dez.	„Kindsein in Sachsen-Anhalt“ in Osterburg, Aschersleben, Magdeburg, Loburg und Eisleben
Mai-Dez .	„Schulschreiber“-Projekte in Havelberg, Schönebeck, Zerbst und Laucha
Mai-Dez	Projekt „Lese-Krone Sachsen-Anhalt“
02.05.	FBK-Jahresversammlung im Literaturhaus Halle
04.-06.05.	Workshop der FBK-Nachwuchsgruppe Magdeburg in Arendsee mit Reiner Bonack
05.05.	FBK-Bundesversammlung in Magdeburg
9.-19.05.	Beteiligung am Autorentreff in Tsaghkadzor (Armenien)
18.-21.05	Beteiligung am Literaturfestival „Polip“ in Pristina
05.07.	Jury „Schülerschreibwettbewerb“ in der MLU Halle
August	Unterstützung der Klopstock-Preisverleihung in Quedlinburg
Sept.-Dez.	Beteiligung a. Projekt „Meine Sprache.Deine Sprache“ des FBK-Bundesverbandes
Sept.-Dez.	Herbstseiten u.a. mit: Unterstützung der Osterburger u. der Burgenlandkreis-Literaturtage

- 07.-09.09. Beteiligung am „Treffpunkt Hannover“
- 24.-28.09. InterLese 2018 u.a. mit Eröffnung am 24.09. in der Landesvertretung Berlin und Kolloquium am 25.09. im Literaturhaus MD und Lesungen am 26.09. im Literaturhaus Halle
- 21.10.-04.11. Unterstützung der 26. Landesliterartage im Saalekreis, u.a. mit Präsentation der 100. Ausgabe von oda am 23.10. im Merseburger Dom und Poetensprechstunde am 24.10. in der Walter-Bauer-Bibliothek
- Okt.-Dez. Projekt „Poesie & Poetik“ mit MLU Halle
- Okt. Landesweite Schreibworkshops für Schüler, so am 11.10. in Halle
- 22.11. Landesausscheid „Lese-Krone“ im MDR-Funkhaus Magdeburg
- 23.-25.11. Nachwuchsautoren-Treff in der Akademie Sonneck u.a. mit Daniela Danz, Matthias Biskupek, Regula Venske
- 07.-08.12. Workshop der FBK-Nachwuchsgruppe Halle in Naumburg mit Dirk Bierbaß

---

# Neuerscheinungen

Jürgen Jankofsky (Hg.)  
**Autorenpatenschaften Nr. 1 – 30 im Schubert**  
Mitteldeutscher Verlag, Halle 2017  
ISBN 978-3-96311-006-1

Jürgen Jankofsky (Hg.)  
**Von Veldeke zu Face- und e-book**  
Mitteldeutscher Verlag, Halle 2018  
ISBN 978-3-96311-010-8

Siegfried Maaß  
**Das Mädchen aus dem Spiegel**  
Edition digital, Pinnow 2017  
ISBN 978-3-95655-837-5

Markus Digwa  
**entglitten**  
-Gedichte-  
edition winterwork, Borsdorf 2017  
ISBN 978-3-96014-376-5

Markus Digwa  
**Polaroids**  
-Erzählungen-  
edition winterwork, Borsdorf 2017  
ISBN 978-3-96014-377-2

Ammar Awaniy  
**Fackel der Angst –**  
**Von Homs nach Magdeburg –**  
Roman einer Flucht  
dr. ziethen verlag, Oschersleben  
ISBN 978-3-86289-157-3

Uwe Gerngroß (Hg.)  
**Im Fluss des Tages**  
-Eine Anthologie-  
edition winterwork, Borsdorf 2017  
ISBN 978-3-96014-387-1

Dorothea Iser (Hg.)  
mit Fotografien von Rolf Winkler  
**Das besondere Foto**  
dorise-Verlag, Erfurt 2017  
ISBN 978-3-946219-20-0

Christina Seidel (Hg.)  
**Dein Bibliotheksführerschein**  
Landesverwaltungsamt, 2017

Birgit Herkula u.a. (Hg.)  
**Mittendrin im Salzlandkreis**  
Aus den Scxhülerschreibwerkstätten 2017  
Salzlandkreis 2017

Diana Kokot und Reiner Bonack (Hg.)  
**Fliegen... Fische... Fantasie**  
BoD, 2018  
ISBN 978-3-74602-827-9

Peter Dunsch  
**Wenn's mal wieder brenzlich wird**  
Mitteldeutscher Verlag, Halle 2017  
ISBN 978-3-95462-944-2

Alexandra Ritter (Hg.)  
**Wer schreibt, bleibt -**  
Einblicke in das Archiv für Kindertexte „Eva Maria Kohl“  
Mitteldeutscher Verlag, Halle 2018  
ISBN 978-3-95462-978-7

Thomas Rackwitz  
**Im Traum der dich nicht schlafen lässt**  
chiliverlag, Verl 2018  
ISBN 978-3-943292-60-2

Dirk Bierbaß (Hg.)  
**Der verrückte Nachbar**  
oder Das Wolfsmädchen von Mijuna  
dorise-Verlag, Erfurt 2018  
ISBN 978-3-946219-22-4

Dorothea Iser (Hg.)  
**Fantabulös -**  
Neuigkeiten aus der Schulschreibersiedlung  
dorise-Verlag, Erfurt 2018  
ISBN 978-3-946219-24-8

Dirk Bierbaß, Juliane Blech, Nadine Naugk (Hg.)  
**Eine Achtelnote ging spazieren**  
dorise-Verlag, Erfurt 2018  
ISBN 978-3-946219-21-7

Katharina Mälzer (Hg.)  
**Das zwölfte Buch –**  
**Texte der Schulschreiber zu Laucha**  
dr. ziethen verlag, Oschersleben 2018  
ISBN 978-3-86289-158-0.

Ludwig Schumann (Hg.)  
**Loburger Lügengeschichten**  
dr. ziethen verlag, Oschersleben 2018  
ISBN 978-3-86289-159-7

Detlef Färber  
**Märchenstrasse 4 wohnt Familie Wir**  
Mitteldeutscher Verlag, Halle 2018  
ISBN 978-3-95462-996-1



**Wir bitten alle Mitglieder, uns stets über Neuerscheinungen zu informieren.**

**FBK-Geschäftsstelle**

Thiemstraße 7 (Literaturhaus)

39104 Magdeburg

☎ 0391-4003541

Fax: 0391-4003609

Mail: [info@fbk-lsa.de](mailto:info@fbk-lsa.de)

[www.fbk-lsa.de](http://www.fbk-lsa.de)

**FBK-Projektbüro**

van't-Hoff-Straße 1

06237 Leuna

☎ 03461-811894

Fax: 0 3461-809248

Mail: [fbk-kontakt@t-online.de](mailto:fbk-kontakt@t-online.de)

[www.literatur-lsa.de](http://www.literatur-lsa.de)

**FBK-Kontaktstelle**

Bernburger Straße 8 (Literaturhaus)

06108 Halle

Mail: [dirk-bierbass@t-online.de](mailto:dirk-bierbass@t-online.de)

☎ 0176-62094723

[fbk-lsa@t-online](mailto:fbk-lsa@t-online)

**Anschrift unseres Kooperationspartners Pelikan e.V.:**

Hauptstraße 8

39288 Burg, OT Niegripp

☎ (03921) 4599981

Fax: (03921) 4599982

Mail: [dorothea.iser@icloud.com](mailto:dorothea.iser@icloud.com)

[www.pelikan-ev.eu](http://www.pelikan-ev.eu)

**Impressum:**

Herausgeber: Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.

Redaktionsschluss: 23.02.2018

Redaktion: Jürgen Jankofsky

**ABONNEMENT**  
**der Literaturzeitschrift „Ort der Augen“**  
herausgegeben vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.

Name, Vorname:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:.....

Ich abonniere hiermit die quartalsweise erscheinende Literaturzeitschrift „Ort der Augen“ zu einem Jahrespreis von 19,50 €(incl. Versandkosten).

Um Beilegung einer Rechnung wird gebeten und diese sofort nach Erhalt per Überweisung bezahlt.

Ort

Datum

Unterschrift

Widerspruchsrecht: Diese Bestellung können Sie innerhalb einer Frist von zehn Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die untenstehende Adresse:

**dr. ziethen verlag**  
**Friedrichstraße 15a**  
**39387 Oschersleben**